

**ÖSTERREICH: Faymann will jetzt sofortigen Bericht über Abdullah-Zentrum**

Utl.: Bundeskanzler: "Beteiligung am KAICIID ist mit aller gebotener Kritik zu hinterfragen" =

Wien (OTS) - Kanzler Werner Faymann (SPÖ) erhöht massiv den Druck auf das König-Abdullah-Dialog-Zentrum (KAICIID). Faymann fordert in ÖSTERREICH (Donnerstagsausgabe) "umgehend" einen Bericht über das Zentrum, damit rasch - noch vor dem Sommer - eine Entscheidung über die Fortführung des KAICIID-Abkommens getroffen werden kann. Faymann: "Eine österreichische Beteiligung an einem Zentrum, das sich nicht klar von Menschenrechtsverletzungen distanziert, ist mit aller gebotener Kritik zu hinterfragen." Außenminister Kurz hatte einen Bericht bis Sommer angekündigt - Faymann will also mehr Tempo. Österreich könne per Parlamentsbeschluss aus dem Zentrum aussteigen.

Grund des Vorstoßes: Die Verurteilung eines Bloggers zu 1.000 Peitschenhieben in Saudi-Arabien. Das KAICIID weigert sich, dazu konkret Stellung zu nehmen. Man wolle sich "nicht in juristische Entscheidungen von Staaten einmischen", so ein Sprecher zu ÖSTERREICH. Im Übrigen stehe man auf dem Boden der Menschenrechtskonvention EMRK.

KAICIID-Vize Claudia Bandion-Ortner will derzeit ebenfalls nicht zu dem skandalösen Urteil in Saudi-Arabien Stellung nehmen.

~

Rückfragehinweis:

ÖSTERREICH, Chefredaktion

Tel.: (01) 588 11 / 1010

mailto:redaktion@oe24.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1259/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0207 2015-01-14/18:51

141851 Jän 15

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20150114\\_OTS0207](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150114_OTS0207)